

Stoppt den Krieg gegen Migrant_innen

Am 6. Februar 2014 setzte die spanische Guardia Civil Gummigeschosse und Tränengas gegen Migrant_innen ein, die versuchten vom marokkanischen Tarajal in die spanische Exklave Ceuta zu schwimmen. Dabei töteten sie 15 Menschen. Im Herbst 2015 schloss das Gericht den Fall gegen 16 Polizeibeamte, die von spanischen NGOs verklagt worden waren.

Um der Tragödie von Tarajal zu Gedenken und in Solidarität mit den Migrant_innen werden in Frankreich, Deutschland, Belgien, Spanien und den Niederlanden an diesem Tag zahlreiche Aktivitäten stattfinden.

Durch ihre Externalisierung der Grenzkontrollen auf den afrikanischen Kontinent, die Militarisierung des Grenzregimes und dem Bau von Mauern in Kollaboration mit den Ländern des globalen Südens ist die Europäische Union zu einem entscheidenden Teil verantwortlich für diese Tragödie.

Angesichts der dramatischen Situation der Migrant_innen und Geflüchteten erklären wir insbesondere unsere Solidarität mit den Migrant_innen und Geflüchteten aus der Subsahara, die weit entfernt von Fernsehkameras in der Wüste, sowie denen die täglich im Mittelmeer sterben und denen mit dem Vorwand, sie seien „illegal“ Unterstützung verwehrt wird.

Das Mobilisierungsnetzwerk für den 6. Februar 2016 ruft Aktivist_innen, Bürger_innen und Migrant_innen dazu auf, zahlreich zu erscheinen.

Sit-in am Checkpoint Charlie: Samstag 6. Februar, 12 – 15 Uhr

Checkpoint Charlie, Friedrichstr. 43-45,
U-Bahn: U 6 Kochstraße, U 2 Stadtmitte
Bus: M 29 Kochstraße

Konferenz: Samstag 6. Februar, 18 – 21 Uhr

Mehringhof Versammlungssaal, Gneisenaustr. 2a



Organisator_innen: Voix des Migrants, URBB (Union des Réfugiés-e de Berlin-Brandenburg), Refugee Community Berlin, ae act (afrique-europe-interact), Watch The Med Alarm Phone, Corasol

Kontakt: Voix des migrants, email: vdesmigrants@gmail.com, <http://www.voixdesmigrants.com>

